

KURZ- info

VERÖFFENTLICHUNGEN

Ausführliche und aktuelle Informationen über alle Bereiche unseres gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens geben Ihnen:

- I. Statistische Berichte**
als laufende monatliche, vierteljährliche oder jährliche Berichterstattung
- II. Einzelschriften zur Statistik des Saarlandes**
und die Schriftenreihe
Saarland in Zahlen
als ausführliche Dokumentation über bestimmte Bereiche der amtlichen Statistik; als umfassende Nachschlagewerke mit zeitlichen und regionalen Vergleichen
Gemeinde- und Kreisstatistiken
- III. Statistisches Handbuch bzw. Taschenbuch für das Saarland**
und das
Handbuch Finanzen und Steuern
- IV. Statistische Nachrichten**
Vierteljahresheft des Statistischen Landesamtes
- V. Veröffentlichungsverzeichnis, Verzeichnisse**
wie Gemeindeverzeichnis, Schulverzeichnis, Amtliches Behördenverzeichnis, Krankenhausverzeichnis, Märkte im Saarland, Systematischer Datenbestandskatalog
- VI. Gemeinschaftsveröffentlichungen der Statistischen Landesämter**
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

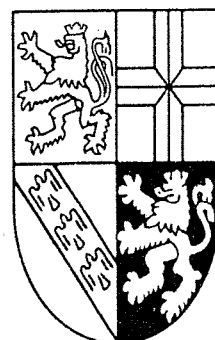
Alle Veröffentlichungen sind zu beziehen bei:

Statistisches Amt des Saarlandes

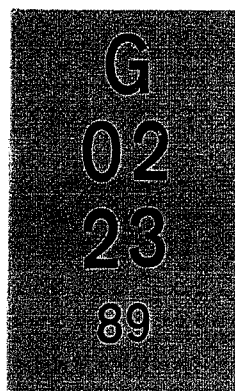
Hardenbergstraße 3
Postfach 409
6600 SAARBRÜCKEN
Fernruf: 0681/505-927
Btx: * 2039560

SAAR LAND

STATISTISCHE KURZINFORMATIONEN



1989



HEUTE

Statistisches Amt des Saarlandes

G 02-23

E

528/89

INHALT

IMPRESSUM

Saarland HEUTE

Herausgeber:

Statistisches Amt des Saarlandes
Saarbrücken 1989

Nachdruck, auch im Auszug,
nur mit Quellenangabe gestattet

Gebiet und Bevölkerung	1
Wahlen	2
Erwerbstätigkeit	3
Bildungswesen	4
Rechtspflege und Gesundheitswesen	5
Land- und Forstwirtschaft	6
Bergbau- und Verarbeitendes Gewerbe, Handwerk	7
Bauwirtschaft, Gebäude und Wohnungen	8
Handel und Gastgewerbe	9
Verkehrswesen, Fremdenverkehr	10
Sozialwesen	11
Preise, Löhne, Gehälter	12
Finanzen und Steuern, Zahlungsschwierigkeiten	13
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Umwelt	14
Verwaltungskarte	15
Die Bundesländer	16

GEBIET und BEVÖLKERUNG

WAHLEN

2

Merkmal	Einheit	1970	1986	1987 (VZ)
Fläche	qkm	2 570,0		
darunter Waldfläche	%	33,1		
Verwaltungsgliederung				
Kreisfreie Stadt	Anzahl	1	—	—
Stadtverband	Anzahl	—	1	1
Landkreise	Anzahl	7	5	5
Gemeinden	Anzahl	346	52	52
von den Einwohnern lebten in				
Gemeinden mit				
unter 2 000	%	16,8	—	—
2 000 bis unter 10 000	%	41,6	8,8	8,8
10 000 bis unter 20 000	%	7,4	41,8	37,8
20 000 bis unter 100 000	%	22,8	31,7	35,5
100 000 und mehr Einwohnern	%	11,4	17,7	17,9
Bevölkerung				
insgesamt	1 000	1 120	1 042	1 056
männlich	%	47,6	47,6	47,9
weiblich	%	52,4	52,4	52,1
ledig	%	40,8	36,0	35,7
verheiratet	%	49,6	51,7	51,0
verwitwet oder geschieden	%	9,6	12,3	13,3
Alter in Jahren				
unter 15	%	24,9	14,2	13,9
15 bis unter 65	%	63,5	71,1	71,3
65 und älter	%	11,6	14,7	14,8
Ausländer	1 000	34	47	44
Privathaushalte	1 000	389	447	439
Einpersonenhaushalte	%	20,5	29,6	28,0
Personen je Haushalt	Anzahl	2,8	2,4	2,4
Eheschließungen	Anzahl	8 492	7 214	7 021
Ehescheidungen	Anzahl	560	2 370	2 481
Lebendgeborene	Anzahl	13 375	10 493	10 517
dar. nicht ehelich	Anzahl	748	932	973
Gestorbene	Anzahl	12 980	12 912	12 318
dar. im ersten Lebensjahr	Anzahl	367	85	113
Geburtenüberschuß/-defizit	Anzahl	+ 395	- 2 419	- 1 801
Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	28 463	15 187	16 309
Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	27 642	16 569	16 895
Wanderungssaldo	Anzahl	+ 821	- 1 382	- 586
Bundesgebiet	Anzahl	- 5 315	- 4 603	- 3 366
übrige Gebiete	Anzahl	+ 6 136	+ 3 221	+ 2 780

Merkmal	Einheit	1980	1983	1987
Bundestagswahlen				
Wahlberechtigte	1 000	829,8	841,1	847,2
Abgegebene Stimmen	%	90,6	90,6	87,3
Von den gültigen Zweitstimmen entfielen auf				
CDU	%	42,3	44,8	41,2
SPD	%	48,3	43,8	43,5
F.D.P./DPS	%	7,8	6,0	6,9
GRÜNE	%	1,1	4,8	7,1
Sonstige Parteien	%	0,6	0,7	1,4
Sitze im Deutschen Bundestag				
CDU	Anzahl	4	4	4
SPD	Anzahl	4	4	4
F.D.P.	Anzahl	—	—	1
GRÜNE	Anzahl	—	—	1
		1975	1980	1985
Landtagswahlen				
Wahlberechtigte	1 000	803,7	826,2	844,0
Abgegebene Stimmen	%	88,8	85,0	85,0
Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
CDU	%	49,1	44,0	37,3
SPD	%	41,8	45,4	49,2
F.D.P./DPS	%	7,4	6,9	10,0
GRÜNE	%	—	2,9	2,5
Sonstige Parteien	%	1,7	0,8	1,0
Sitze im saarländischen Landtag				
CDU	Anzahl	25	23	20
SPD	Anzahl	22	24	26
F.D.P./DPS	Anzahl	3	4	5
		1974	1979	1984
Kommunalwahlen¹⁾				
Wahlberechtigte	1 000	799,1	821,6	841,0
Abgegebene Stimmen	%	83,9	81,3	78,6
Von den gültigen Stimmen entfielen auf				
CDU	%	50,4	45,8	42,2
SPD	%	37,3	45,2	45,6
F.D.P./DPS	%	7,4	6,5	4,3
GRÜNE	%	—	—	5,3
Wählergruppen	%	1,9	1,3	1,7
Sonstige Parteien	%	3,0	1,3	0,9

1) Stadtverbandtags- und Kreistagswahl.

Merkmal	Einheit	1985 ¹⁾	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Anzahl	335 120	334 542	332 943
männlich	Anzahl	219 590	217 007	213 310
weiblich	Anzahl	115 530	117 535	119 633
davon im Wirtschaftsbereich				
Land- und Forstwirtschaft	Anzahl	1 503	1 616	1 485
männlich	Anzahl	1 045	1 107	973
weiblich	Anzahl	458	509	512
Produzierendes Gewerbe	Anzahl	180 634	177 776	173 872
männlich	Anzahl	150 509	147 502	143 116
weiblich	Anzahl	30 125	30 274	30 756
Handel und Verkehr	Anzahl	54 884	54 770	55 741
männlich	Anzahl	27 978	27 804	28 186
weiblich	Anzahl	26 906	26 966	27 555
Sonstige Wirtschaftsbereiche	Anzahl	98 099	100 380	101 845
männlich	Anzahl	40 058	40 594	41 035
weiblich	Anzahl	58 041	59 786	60 810
Beschäftigte ausländische Arbeitnehmer	Anzahl	18 392	17 069	16 738
männlich	Anzahl	14 366	13 426	13 249
weiblich	Anzahl	4 026	3 643	3 489
		1970³⁾	1986⁴⁾	1987³⁾
Erwerbsquote (Erwerbstätige bezogen auf Wohnbevölk.)	%	36,3	39,1	39,1
Männer	%	53,7	55,2	53,5
Frauen	%	20,5	24,5	25,8
		1986	1987	1988
Kurzarbeiter²⁾	1 000	7,1	9,7	6,9
Arbeitslose²⁾	1 000	53,0	52,3	50,4
Offene Stellen²⁾	1 000	2,1	2,5	2,7

1) Stand: 31. Dezember. 2) Quelle: Landesarbeitsamt Rheinland-Pfalz-Saarland, Jahresdurchschnitte. 3) 1970 und 1987: Volkszählungsergebnisse. 4) 1986: Ergebnisse der Mikrozensus-erhebung im April.

Merkmal	Einheit	1985	1987	1988
Kindertageseinrichtungen	Anzahl	448	449	450
Betreute Kinder	Anzahl	29 158	30 087	30 088
Erziehungspersonal	Anzahl	2 539	2 591	2 636
Grund- und Hauptschulen	Anzahl	333	325	324
Schüler/-innen	Anzahl	61 482	58 164	57 385
Hauptberufl. Lehrer/-innen	Anzahl	3 965	3 761	3 645
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	20,0	19,9	19,7
Schulen für Behinderte	Anzahl	52	48	47
Schüler/-innen	Anzahl	3 625	3 092	2 797
Hauptberufl. Lehrer/-innen	Anzahl	635 ¹⁾	598 ¹⁾	586
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	8,9	8,3	8,0
Gesamtschulen	Anzahl	2	8	10
Schüler/-innen	Anzahl	1 923	3 306	4 183
Hauptberufl. Lehrer/-innen	Anzahl	146	301	390
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	26,0	26,0 ⁷⁾	26,0
Freie Waldorfschulen	Anzahl	2	2	2
Schüler/-innen	Anzahl	632	679	740
Hauptberufl. Lehrer/-innen	Anzahl	57	57	64
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	30,1	32,3	35,2
Realschulen⁸⁾	Anzahl	38	36	39
Schüler/-innen	Anzahl	14 096	13 080	13 041
Hauptberufl. Lehrer/-innen	Anzahl	1 101	1 030	1 027
Schüler/-innen je Klasse	Anzahl	23,5	23,3	23,6
Gymnasien²⁾	Anzahl	40	39	39
Schüler/-innen	Anzahl	26 255	24 245	24 040
Hauptberufl. Lehrer/-innen	Anzahl	2 056	1 990	1 970
Abiturienten/-innen	Anzahl	2 752	2 670	2 543
Berufliche Schulen	Anzahl	286	275	282
BGJ – BGJ Profil I – BVJ	Schüler/-innen	3 126	2 385	2 113
Berufsgrundschulen	Schüler/-innen	1 081 ³⁾	586 ³⁾	366
Berufsschulen	Schüler/-innen	33 162	30 134	27 803
Berufsfachschulen	Schüler/-innen	6 153	5 443	5 355
Berufsaufbauschulen	Schüler/-innen	816	591	591
Fachoberschulen	Schüler/-innen	2 780	2 926	2 844
Fachschulen ⁴⁾	Schüler/-innen	5 091	5 346	5 391
Hauptberufl. Lehrer/-innen	Anzahl	1 819	1 803	1 776
Stud. der Universität⁵⁾	Anzahl	17 252	18 040	18 876^{p)}
weiblich	%	43,2	43,5	43,5
Ausländer	%	6,4	6,3	6,6
Studierende der Musik-hochschule⁵⁾	Anzahl	274	254	297^{p)}
weiblich	%	46,4	46,1	47,1
Studierende der Fach-hochschulen⁵⁾	Anzahl	3 096	3 392	3 523^{p)}
weiblich	%	24,5	23,4	24,2
Erwachsenenbildungs-einrichtungen⁶⁾	Anzahl	36	36	...
Veranstaltungen	Anzahl	14 321	15 795	...
Teilnehmer/-innen	Anzahl	336 206	354 641	...

1) Einschließlich pädagogische Unterrichtshilfen. 2) Einschließlich Abendgymnasien und Saarland-Kolleg. 3) Einschließlich "F"-Klassen. 4) Einschließlich Schulen des Gesundheitswesens und Bergingenieurschule. 5) Jeweils Wintersemester, ohne Beurlaubte, Gasthörer usw. 6) Gemäß EB-Gesetz einschließlich Landesorganisationen. 7) Ohne Sekundarstufe II. 8) Einschließlich Abendrealschulen. p = vorläufige Ergebnisse ...Angabe fällt später an.

5 RECHTSPFLEGE und GESUNDHEITSWESEN

Merkmal	Einheit	1985	1986	1987
Gerichte insgesamt	Anzahl	22	22	22
Zivil- und Strafgerichte	Anzahl	13	13	13
Arbeits-, Verwaltungs- und Sozialgerichte, Finanzgericht	Anzahl	9	9	9
Verurteilte insgesamt	Anzahl	13 066	12 355	11 406
Jugendliche	Anzahl	959	812	608
Heranwachsende	Anzahl	1 566	1 292	1 101
Erwachsene	Anzahl	10 541	10 251	9 697
nach Hauptstraftatengruppen				
Straftaten gegen den Staat u. die öffentliche Ordnung	Anzahl	288	288	265
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Anzahl	122	100	80
Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	804	801	678
Diebstahl und Unterschlagung	Anzahl	2 749	2 700	2 678
Raub und Erpressung	Anzahl	147	108	83
Andere Vermögensdelikte	Anzahl	1 259	1 323	1 364
Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	Anzahl	101	78	103
Straftaten im Straßenverkehr	Anzahl	6 520	5 716	5 029
Sonstige Straftaten	Anzahl	1 076	1 241	1 136
Krankenhäuser	Anzahl	45	46	45
planmäßige Betten	Anzahl	12 067	12 146	11 907
auf 10 000 Einwohner	Anzahl	115,4	116,5	113,0
Ärzte in Krankenhäusern	Anzahl	1 619	1 635	1 655
Apotheken	Anzahl	342	343	350
Meldepflichtige ansteckende Krankheiten	Anzahl	1 567	1 498	1 601
dar.: Tuberkulose (Zugänge)	Anzahl	279	287	239
Geschlechtskrankheiten	Anzahl	326	258	137
Häufigste Todesursachen				
Krankheiten d. Kreislaufsystems	Anzahl	7 013	6 941	6 773
Bösartige Neubildungen	Anzahl	2 710	2 834	2 703
Erkrankungen d. Atmungsorg.	Anzahl	797	865	654

LAND- und FORSTWIRTSCHAFT 6

Merkmal	Einheit	1986	1987	1988
Land- und forstwirtschaftl. Betriebe				
mit 1 und mehr ha LF	Anzahl	3 851	3 572	3 634
1 – 5 ha LF	Anzahl	1 590	1 408	1 526
5 – 20 ha LF	Anzahl	1 141	1 067	1 035
20 und mehr ha LF	Anzahl	1 120	1 097	1 073
Arbeitskräfte in landwirtschaftl. Betrieben insgesamt	1 000	9,6	9,2	9,2
dar.: Familienarbeitskräfte	1 000	8,9	8,6	8,4
Landwirtschaft. genutzte Fläche	1 000 ha	68,6	68,0	68,7
dar.: Ackerland	1 000 ha	39,3	38,7	38,3
dar.: Getreide	%	77,7	78,6	78,7
Hackfrüchte	%	2,2	2,1	1,9
Futterpflanzen	%	13,7	12,4	12,1
Dauergrünland	1 000 ha	28,5	28,5	29,6
Erntemengen				
Getreide				
Hektarertrag	dt	40,7	41,8	44,8
Gesamtertrag	1 000 t	124,3	127,3	135,0
dar. Winterweizen	1 000 t	27,4	27,6	31,1
Roggen	1 000 t	23,5	24,0	23,4
Sommergerste	1 000 t	25,4	25,3	28,2
Wintergerste	1 000 t	17,3	17,0	16,0
Hafer	1 000 t	20,2	22,4	22,7
Kartoffeln	1 000 t	13,3	11,4	13,0
Weinmost	1 000 hl	14,1	11,6	12,7
Kernobst	1 000 t	52,9	15,5	49,1
Stein- und Beerenobst	1 000 t	25,1	20,4	20,3
Gemüse	1 000 t	4,4	4,6	5,6
Viehbestände				
Rinder	1 000	70,1	68,7	68,2
Milchkühe	1 000	24,0	22,9	22,5
Schafe	1 000	13,3	13,2	13,8
Schweine	1 000	45,0	41,4	38,2
Legehennen	1 000	213,1	.	208,7
Tierische Erzeugung				
Milcherzeugung	1 000 t	114,3	110,5	104,7
Jahresmilchleistung je Kuh	kg	4 857,1	4 610,6	4 564,5
Schlachtungen (saarl. Auftrieb)				
Rinder	1 000	29,0	26,7	27,5
Schweine	1 000	77,3	71,6	68,0
Schafe	1 000	8,5	9,5	9,7

7 BERGBAU und VERARBEITENDES GEWERBE, HANDWERK

BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE und WOHNUNGEN

8

Merkmal	Einheit	1986	1987	1988
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe¹⁾				
Betriebe	Anzahl	586	589	587
Beschäftigte	1 000	139	136	134
Steinkohlenbergbau, Kokerei	1 000	25	24	23
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	1 000	34	31	31
dar.: Eisenschaff. Industrie	1 000	20	17	17
Investitionsgüter prod. Gew.	1 000	58	59	59
dar.: Stahlbau	1 000	8	8	7
Maschinenbau	1 000	12	12	12
Straßenfahrzeugbau	1 000	20	20	21
Verbrauchsgüter prod. Gew.	1 000	15	15	14
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	1 000	7	7	7
Gesamtumsatz	Mio. DM	26 532	26 291	28 399
Steinkohlenbergbau, Kokerei	Mio. DM	3 805	3 582	3 692
Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	Mio. DM	7 399	6 791	7 270
Investitionsgüter prod. Gew.	Mio. DM	11 901	12 469	13 740
Verbrauchsgüter prod. Gew.	Mio. DM	1 739	1 780	1 954
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	Mio. DM	1 688	1 668	1 743
Lohn- und Gehaltssumme	Mio. DM	5 901	5 920	6 077
Produktion				
Nettoproduktionsindex	1985 = 100	97,9	98,5	103,4
Kohleförderung	Mio. t	10,4	10,7	9,9
Roheisenerzeugung	Mio. t	3,7	3,7	4,2
Rohstahlerzeugung	Mio. t	4,1	4,0	4,9
Walzstahlfertigerzeugnisse	Mio. t	3,2	3,0	3,5
Investitionen	Mio. DM	1 315	1 322	2)
Energiewirtschaft				
Stromerzeugung insgesamt	Mio. kWh	12 510	12 420	12 966
dar.: Bergbau u. Verarb. Gew.	Mio. kWh	5 789	5 948	5 920
Öffentliche Kraftwerke	Mio. kWh	6 721	6 472	7 047
Stromverbrauch insgesamt	Mio. kWh	8 954	8 793	8 944
Gaserzeugung	Mio. m ³	848	802	809
Handwerk				
Beschäftigte	1976 = 100	99,3	99,0	100,4
Umsatz	1976 = 100	146,0	154,2	161,5
		1962	1967	1976
Betriebe ³⁾	Anzahl	9 432	8 819	7 187
Beschäftigte (Stand Sept.)	1 000	63	62	61
Umsatz (einschl. USt.)	Mio. DM	1 703	2 049	4 242

1) Betriebe von Unternehmen mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten. 2) Daten liegen noch nicht vor. 3) Ergebnisse der Handwerkszählungen; Handwerksunternehmen und handwerkliche Nebenbetriebe, die das ganze Berichtsjahr bestanden haben.

Merkmal	Einheit	1986	1987	1988
Bauhauptgewerbe				
Betriebe	Anzahl	930	941	974
Beschäftigte	Anzahl	15 703	15 663	16 025
Geleistete Arbeitsstunden	Mio.	19,9	19,6	20,9
Lohn- und Gehaltssumme	Mio. DM	550,7	552,2	591,2
Baugewerblicher Umsatz	Mio. DM	1 564,7	1 673,6	1 822,9
dav.: Wohnungsbau	Mio. DM	389,7	386,5	444,9
Gewerblicher und industrieller Bau	Mio. DM	455,5	484,8	536,2
Öffentlicher und Verkehrsbau	Mio. DM	719,4	802,3	841,8
dav.: Hochbau	Mio. DM	175,2	195,5	218,6
Straßenbau	Mio. DM	220,2	231,1	255,3
Sonstiger Tiefbau	Mio. DM	324,0	375,6	367,9
Investitionen ¹⁾	Mio. DM	43,7	51,2	2)
Ausbaugewerbe³⁾				
Betriebe	Anzahl	83	75	65
Beschäftigte	Anzahl	3 083	2 791	2 759
Gesamtumsatz	Mio. DM	294,6	274,1	295,1
Investitionen ⁴⁾	Mio. DM	8,9	8,8	2)
Baugenehmigungen im Wohnbau⁵⁾				
Gebäude	Anzahl	1 645	1 345	1 423
Wohnungen	Anzahl	2 303	1 659	1 740
Veranschlagte reine Baukosten	Mio. DM	537	415	445
je cbm umbauten Raumes	DM	308	305	300
Baufertigstellungen im Wohnbau⁵⁾				
Gebäude	Anzahl	1 681	1 594	2)
Wohnungen	Anzahl	2 571	2 221	2)
dar.: öffentlich geförderte Wohnungen	Anzahl	534	286	2)
Wohnungsbestand per 31.12...				
Wohngebäude	1 000	263,0	263,4 ⁶⁾	2)
Wohnungen	1 000	470,3	440,0 ⁶⁾	2)
Wohnungen je 1 000 Einwohner	Anzahl	451	417 ⁶⁾	2)

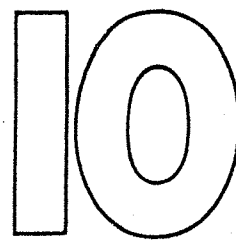
1) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 2) Daten liegen noch nicht vor. 3) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. 4) Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. 5) Errichtung neuer Gebäude. 6) vorläufiges Ergebnis auf Basis Gebäude- und Wohnungszählung 1987.



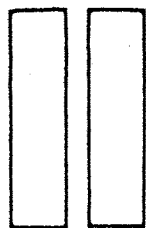
HANDEL und GASTGEWERBE

Merkmal	Einheit	1968	1979	1985
Unternehmen d. Großhandels	Anzahl	1 729	1 457	1 638
Beschäftigte	Anzahl	18 956	17 741	17 654
Unternehmen der Handels- vermittlung	Anzahl	2 043	999	1 072
Beschäftigte	Anzahl	3 509	2 390	2 415
Unternehmen d. Einzelhand.	Anzahl	9 200	6 578	7 321
Beschäftigte	Anzahl	39 100	37 174	41 234
Unternehmen d. Gastgew.	Anzahl	4 479	4 352	4 621
Beschäftigte	Anzahl	11 924	13 062	14 858
		1986	1987	1988
Einzelhandel				
Umsatzentwicklung insgesamt	Meßziffer	100	102,1	105,3
Beschäftigtenentwicklung	Meßziffer	100	99,4	101,1
Gastgewerbe				
Umsatzentwicklung insgesamt	Meßziffer	100	102,1	104,8
Beschäftigtenentwicklung	Meßziffer	100	100,2	102,3
		1985	1986	1987
Gewerbean- u. -abmeldungen				
Anmeldungen insgesamt	Anzahl	4 489	4 310	4 488
dar.: Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	1 590	1 415	1 433
Abmeldungen insgesamt	Anzahl	3 904	3 834	3 661
dar.: Einzelhandelsbetriebe	Anzahl			
Übernahmen (Inhaberwechsel)	Anzahl	2 399	2 286	2 344
dar.: Einzelhandelsbetriebe	Anzahl	616	549	524
Betriebe des Gastgew.	Anzahl	1 248	1 168	1 282
		1986	1987	1988
Außenhandel				
Gesamteinfuhr	Mio. DM	5 223	5 221	4 904
Ernährungswirtschaft	Mio. DM	981	1 015	999
Gewerbliche Wirtschaft	Mio. DM	4 242	4 205	3 905
dar.: Fertigwaren	Mio. DM	2 863	2 962	2 751
aus EG-Ländern	Mio. DM	4 011	4 021	3 773
dar.: Frankreich	Mio. DM	3 083	3 092	2 918
aus EFTA-Ländern	Mio. DM	140	173	177
Gesamtausfuhr	Mio. DM	9 069	9 107	10 384
dar.: Gewerbliche Wirtschaft	Mio. DM	8 884	8 919	10 115
Rohstoffe	Mio. DM	121	96	102
Halbwaren	Mio. DM	486	422	545
Fertigwaren	Mio. DM	8 276	8 401	9 468
in EG-Länder	Mio. DM	6 289	6 492	7 145
dar.: Frankreich	Mio. DM	2 632	2 605	2 849
in EFTA-Länder	Mio. DM	1 321	1 318	1 459

VERKEHRSWESEN, FREMDENVERKEHR



Merkmal	Einheit	1976	1981	1988
Straßennetz	km	6 290	6 552	6 892
Bundesautobahnen	km	128	164	221
Bundesstraßen	km	464	443	388
Landstraßen I. Ordnung	km	770	765	792
II. Ordnung	km	753	767	791
Gemeindestraßen	km	4 175	4 413	4 700
		1985	1986	1987
Kraftfahrzeugbestand	1 000	522,2	542,8	560,9
dar.: Krafträder	1 000	22,9	22,9	22,7
PKW	1 000	459,7	479,7	497,3
LKW	1 000	21,0	21,2	21,5
Omnibusse	1 000	1,4	1,4	1,4
Neuzulass. v. fabrikneuen Kfz	1 000	46,5	54,0	55,0
Straßenverkehrsunfälle	Anzahl	33 692	34 492	34 887
mit Personenschaden	Anzahl	5 601	5 605	5 513
mit nur Sachschaden	Anzahl	28 091	28 887	29 374
Verunglückte Personen	Anzahl	7 410	7 462	7 306
Getötete	Anzahl	103	122	108
Schwerverletzte	Anzahl	1 625	1 527	1 419
Leichtverletzte	Anzahl	5 682	5 813	5 779
Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden	Anzahl	7 965	7 891	7 632
dar.: Ursachachen beim Fahrzeugführer	Anzahl	6 778	6 830	6 663
Alkoholeinfluß	Anzahl	684	583	619
Nichtbeacht. der Vorfahrt	Anzahl	913	930	905
Nicht angepaßte Geschwindigkeit	Anzahl	1 674	1 612	1 609
dar.: Ursachen beim Fußgänger	Anzahl	541	555	471
Personenbeförderung mit Kraftomnibussen	Mio.	80	79	77
Binnenschifffahrt				
auf der Saar insgesamt	1 000 t	58	44	36
Talverkehr	1 000 t	37	23	11
Bergverkehr	1 000 t	21	21	25
auf der Mosel insgesamt	1 000 t	7 615	7 141	6 442
Talverkehr	1 000 t	3 769	3 355	3 126
Bergverkehr	1 000 t	3 846	3 786	3 316
Fremdenverkehr				
Gästemeldungen	1 000	404	408	446
dar.: Ausländer	1 000	62	60	57
Gästeübernachtungen	1 000	1 219	1 205	1 286
dar.: Ausländer	1 000	117	113	115
Durchschnittl. Aufenthaltsdauer	Tage	3,0	3,0	2,9
Gästebetten (1.4.)	Anzahl	10 241	10 544	10 508
Campingplätze	Anzahl	17	17	17
Luftverkehr				
Flugbewegungen	Anzahl	27 911	25 063	27 900
Fluggäste	Anzahl	169 543	177 868	208 924
dar.: Linienverkehr	Anzahl	90 004	89 429	106 796
Charterverkehr	Anzahl	79 539	88 439	102 128
Luftfracht	Tonnen	149,0	135,0	414,0



Merkmal	Einheit	1985	1986	1987
Soziale Krankenversich.¹⁾				
Mitglieder insgesamt (Stand 1. Oktober)	1 000	617	616	617
dav.: Pflichtmitglieder	1 000	365	366	365
Freiwillige Mitglieder	1 000	63	62	62
Rentenbez. u. -bewerber	1 000	189	189	190
dar. in: Allgemeiner Ortskrankenk.	1 000	96	95	95
Bund.knappsch.	1 000	55	54	55
Allgemeine Ortskrankenkasse Mitglieder insgesamt (Stand 1. Oktober)	1 000	299	294	290
Reinausgaben insgesamt ²⁾	Mio. DM	1 064,3	1 081,7	1 119,6
dar.: Krankenhilfe	Mio. DM	470,6	474,4	495,0
Behandlung durch Ärzte	Mio. DM	165,7	165,6	167,0
Arzneien, Verband-, Heil- u. Hilfsm. aus Apotheken	Mio. DM	164,0	170,3	180,5
Sozialhilfe				
Empfänger insgesamt	1 000	56	63	64
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	1 000	42	48	49
Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	1 000	22	24	25
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. DM	371,9	403,8	430,0
Hilfe zum Lebensunterhalt	Mio. DM	176,4	198,4	211,0
Hilfe in besond. Lebenslagen	Mio. DM	195,1	205,4	219,0
Öffentliche Jugendhilfe				
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. DM	88,4	92,1	118,4 ⁵⁾
für Heimpflege	Mio. DM	31,9	34,0	35,7
Kindertagesstätten	Mio. DM	28,2	29,6	53,4
Kindergärten ³⁾				
Einrichtungen	Anzahl	408	410	410
Verfügbare Plätze	Anzahl	28 177	29 181	29 618
Kriegsopferfürsorge				
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. DM	14,8	14,9	14,7
Kriegsopferversorgung⁴⁾				
Versorgungsberechtigte nach dem BVG und Nebengesetzen (Stand 31. Dez.)	1 000	27	26	25
Wohngeld				
Empfänger	Anzahl	23 017 ⁶⁾	27 411 ⁶⁾	29 655 ⁶⁾
Ausgaben	1 000 DM	39 589	56 644	64 659

1) Quelle: Arbeits- und Sozialstatistik des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung.
2) Quelle: Allgemeine Ortskrankenkasse für das Saarland. 3) Jeweils alle 4 Jahre zum Stichtag 31.12. beginnend 1982 (407 Kindergärten, 28 475 verfügbare Plätze). 4) Quelle: Versorgungsamt Saarland. 5) Ab 1987 wird auch der Aufwand der kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt erfaßt. 6) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal des Folgejahres; 1984 einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal 1985 = 23 544.

Merkmal	Einheit	1986	1987	1988
Preise				
Preisindex für Bauwerke ¹⁾				
Wohngebäude	1980 = 100	117,2	119,1	121,8
Bürogebäude	1980 = 100	119,1	121,2	123,9
Gewerbliche Betriebsgebäude	1980 = 100	120,0	122,0	124,5
Preisindex für die Lebenshaltung				
(4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Eink.)	1980 = 100	121,0	121,4	122,5
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	1980 = 100	120,7 ²⁾	120,8	122,0
Bekleidung, Schuhe	1980 = 100	115,1	113,6	112,5
Wohnungsmieten, Energie	1980 = 100	129,7	132,2	135,5
dav.: Wohnungsmieten	1980 = 100	126,9	126,3	127,2
Energie	1980 = 100	128,7	132,0	134,6
Verkehr, Nachrichtenübermittl.	1980 = 100	122,4	111,9	108,5
		114,8	117,0	118,5
Löhne und Gehälter				
Arbeiter in der Industrie ³⁾				
Bruttostundenverdienste der männlichen Arbeiter	DM	18,03	18,75	19,71
dar.: Facharbeiter	DM	18,91	19,59	20,56
weiblichen Arbeiter	DM	12,74	13,26	13,88
Bruttowochenverdienste der männlichen Arbeiter	DM	729	752	801
dar.: Facharbeiter	DM	770	789	839
weiblichen Arbeiter	DM	497	515	539
Angestellte in der Industrie ³⁾				
Bruttomonatsverdienste der männlichen Angestellten	DM	4 633	4 786	4 939
weiblichen Angestellten	DM	2 854	2 986	3 101
Angestellte in Handel, Kreditinstituten u. Versicherungsgewerbe ³⁾				
Bruttomonatsverdienste der männlichen Angestellten	DM	3 612	3 738	3 857
weiblichen Angestellten	DM	2 451	2 573	2 656
Arbeiter im Handwerk				
Bruttostundenverdienste ⁴⁾ der männlichen Arbeiter	DM	15,35	15,70	16,13
dar.: Vollgesellen	DM	15,96	16,39	16,83
Bruttowochenverdienste ⁴⁾ der männlichen Arbeiter	DM	645	656	671
dar.: Vollgesellen	DM	669	683	699

1) Bauleistungen am Gebäude, einschließlich Mehrwertsteuer. 2) Bundesgebiet. 3) 1983 neuer Berichtskreis. 4) November.

I3 FINANZEN u. STEUERN, ZAHLUNGS- SCHWIERIGKEITEN

Merkmal	Einheit	1970	1986	1987
Staats- u. Kommunalfinanzen				
Bruttoausgaben insgesamt	Mio. DM	2 277	7 453	7 807
dav.: Land	Mio. DM	1 312	4 662	4 894
Gemeinden (Gv.)	Mio. DM	965	2 791	2 913
Unmittelbare Ausgaben insgesamt	Mio. DM	1 873	5 825	6 098
dar.: für Personal	%	47,4	45,2	45,1
Zinsen an Kredit-				
markt u. ä.	%	5,6	13,0	12,8
Baumaßnahmen	%	15,2	7,4	6,7
ausgewählte Aufgabenbereiche:				
Öffentl. Sicherh., Rechtsschutz	%	6,8	7,2	7,2
Schulen, vorschul. Bildung	%	16,0	14,7	14,1
Hochschulen, Forschung	%	8,3	9,5	9,8
Soziale Sicherung	%	10,1	14,3	14,4
Gesundheit, Sport, Erholung	%	8,7	4,5	3,9
Verkehr, Nachrichtenwesen	%	9,0	4,6	4,1
		1970	1987	1988
Steueraufkommen¹⁾	Mio. DM	1 760	5 676	6 036
dav.: Landessteuern	Mio. DM	147	296	311
Gemeindesteuern	Mio. DM	195	501	580
Gemeinschaftl. Steuern	Mio. DM	1 418	4 879	5 145
dar.: Lohnsteuer	%	36,7	50,1	46,9
Einkommensteuer	%	10,3	1,7	2,2
Körperschaftsteuer	%	8,5	5,4	8,2
Umsatzsteuer	%	22,9	21,5	22,0
Einfuhrumsatzsteuer	%	20,9	20,3	19,9
Vom Aufkommen verblieben				
dem Land	Mio. DM	817	2 558	2 573
den Gemeinden (Gv.)	Mio. DM	227	811	934
Schulden am Kreditmarkt u. ä.	Mio. DM	1 595	12 045	12 864
dav.: Land	Mio. DM	891	8 894	9 666
Gemeinden (Gv.)	Mio. DM	704	3 150	3 198
Vollzeitbeschäftigtes Verwaltungspersonal²⁾	Anzahl	42 591	47 431	...
dar.: Verwaltung des Landes	Anzahl	24 530	27 085	...
Verwalt. der Gem. (Gv.)	Anzahl	12 353	15 786	...
Zahlungsschwierigkeiten				
Konkurse	Anzahl	124	327	313
dar.: Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	19	38	40
Baugewerbe	Anzahl	29	52	39
Handel	Anzahl	24	72	59
Wechselproteste	Anzahl	9 324	3 105	2 737

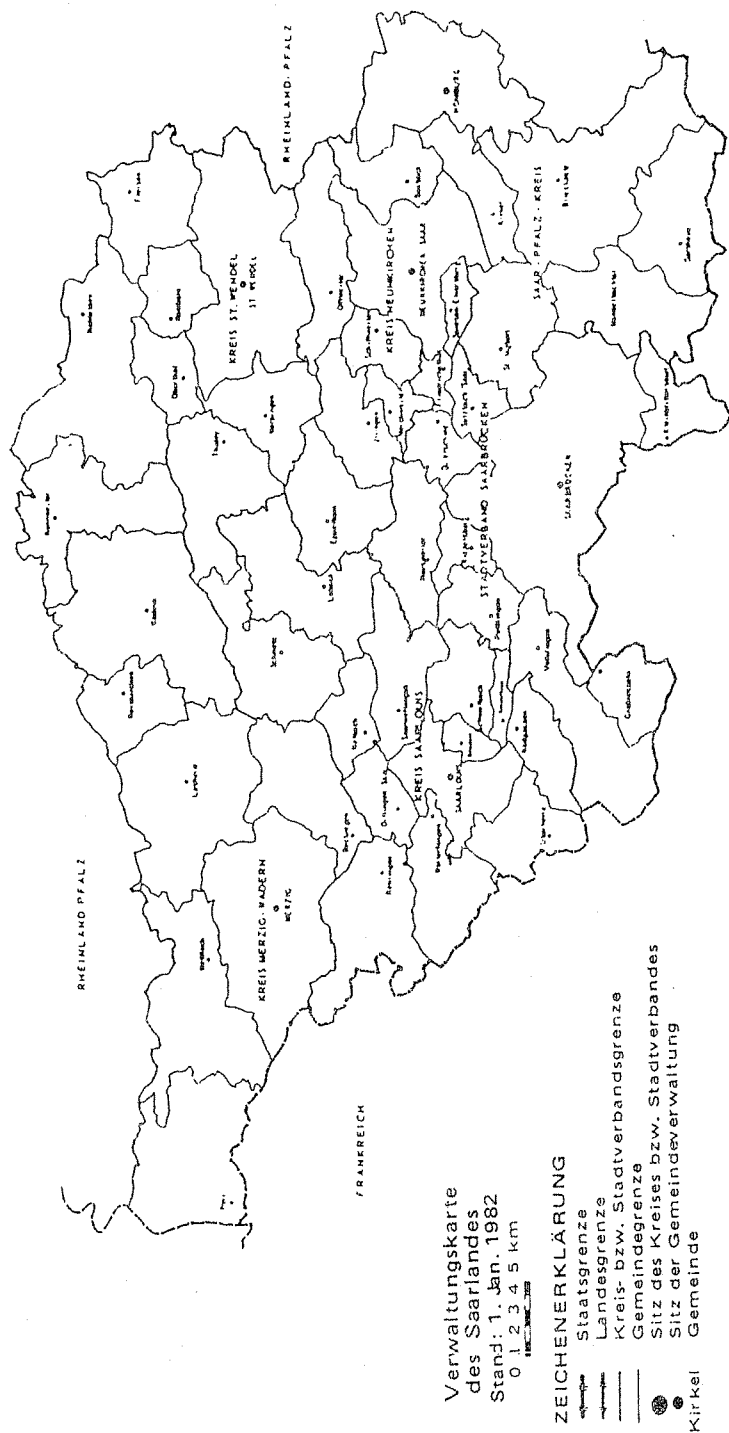
1) Ohne reine Bundessteuern. 2) Einschließlich Krankenhaus- und ABM-Bediensteten. ... Angabe fällt später an.

VOLKSWIRTSCHAFTL. GESAMTRECHNUNGEN, UMWELT

I4

Merkmal	Einheit	1985	1986 ¹⁾	1987 ¹⁾
1. Bruttoinlandsprodukt				
in jeweiligen Preisen	Mio. DM	27 960	29 269	30 220
in Preisen von 1980	Mio. DM	23 571	23 909	24 247
je Einwohner - jew. Preise -	DM	26 672	28 038	29 033
2. Bruttowertschöpfung der Bereiche	%	100,0	100,0	100,0
dav.: Land- u. Forstwirtschaft,				
Fischerei	%	0,6	0,6	0,5
Produzierendes Gewerbe	%	45,0	44,3	43,5
Handel und Verkehr	%	14,9	14,9	14,8
Dienstleistungs-				
unternehmen	%	25,2	25,7	26,5
Staat, priv. Haushalte				
u. Organisationen o. E.	%	14,3	14,5	14,7
3. Nettowertschöpfung (= Netto-				
inlandsprod. zu Faktorkosten)	Mio. DM	22 437	23 754	.
dav.: Eink. aus unselbstän-				
diger Arbeit	Mio. DM	17 052	17 643	17 836
Eink. aus Unternehmen				
u. Vermögen	Mio. DM	5 385	6 111	.
4. Volkseinkommen (= Netto-				
sozialprod. z. F.) insgesamt	Mio. DM	20 561	21 517	21 793
je Einwohn.	DM	19 614	20 612	20 936
5. Letzte Ver-				
wendung v.				
a) Privater Verbrauch	Mio. DM	17 250	17 842	.
Gütern				
b) Staats-				
verbrauch	Mio. DM	5 711	6 067	6 289
(jew. Pr.)				
c) Br.-Anlage-				
Investitionen	Mio. DM	5 969	6 176	.
insgesamt				
(a + b + c)	Mio. DM	28 930	30 085	.
Restposten				
(Saldo) ²⁾	Mio. DM	- 2893	- 2901	.
6. Bruttosozialprodukt zu				
Marktpreisen	Mio. DM	26 037	27 184	.
Umwelt		1980	1982	1984
1. Abfälle, Müll				
Öffentliche Abfallbeseitigung				
Eingesammelte Menge an				
Haus- u. Sperrmüll u. dgl. ³⁾	1 000 t	558,5	547,9	466,1
Beseitigte Abfallmenge insges.	1 000 t	1 484,4	1 452,9	1 280,1
dar.: (a) Haus- u. Sperrmüll				
u. dgl. ³⁾	1 000 t	684,2	672,5	572,2
(b) Bauschutt, Abfälle,				
Bodenaushub	1 000 t	619,5	605,0	571,5
(c) Industrieabfälle,				
Schlämme etc.	1 000 t	180,8	175,3	135,9
		1979	1981	1983
2. Wasser, Abwasser				
Öffentliche Wasserversorgung				
Wasseraufkommen	Mio. m ³	96,5	.	96,7
Abgabe an Letztverbraucher	Mio. m ³	67,1	.	67,1
Abwasserbeseitigung				
in Kläranlagen eingel. Mengen				
aus öffentlicher Entsorgung	Mio. m ³	51,0 ⁴⁾	.	98,5 ⁴⁾
aus Prod. Gewerbe u. a.	Mio. m ³	93,0	88,2	61,6
in Gewässer abgeleitet. Mengen ⁵⁾				
aus öffentlicher Entsorgung	Mio. m ³	20,9	.	20,2
aus Prod. Gewerbe u. a.	Mio. m ³	286,1	281,0	242,2

1) Vorläufige Ergebnisse, Stand: Oktober 1988. 2) Außenbeitrag, Vorratsänderungen u. sonst. Ab-
stimmiposten. 3) einschl. hausmüllähn. Gewerbeabfälle. 4) einschl. Grund- u. Bachwasser, sonst.
Fremdwasser. 5) unbehandelte Abwassermengen.



Bundesland	Bevölkerung am 25.5.1987 in 1 000 VZ-Erg.	Fläche in qkm	Bevölkerungs- dichte (Ein- wohner je qkm)	Anteil an der Gesamtbe- völkerung in %
Schleswig-Holstein	2 554	15 728	162	4,2
Hamburg	1 595	755	2 113	2,6
Niedersachsen	7 165	47 439	151	11,7
Bremen	660	404	1 634	1,1
Nordrhein-Westfalen	16 712	34 068	491	27,4
Hessen	5 508	21 114	261	9,0
Rheinland-Pfalz	3 630	19 848	183	5,9
Baden-Württemberg	9 286	35 751	260	15,2
Bayern	10 903	70 553	155	17,8
Saarland	1 056	2 569	411	1,7
Berlin (West)	2 014	480	4 196	3,3
Bundesgebiet	61 083	248 709	246	100